

VORWORT	9
1 DIE RUHRGFRAGE ALS PROBLEM INTERNATIONALER DEUTSCHLAND-LANDPOLITIK NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG	11
2 DIE ENTWICKLUNG DER RUHRPROBLEMATIK IN DEN INTERALLIIERTEN DEUTSCHLANDBERATUNGEN 1943-1947	25
2.1 Die Konferenzen und Verhandlungen der Großen Drei	26
2.2 Das Bemühen um die wirtschaftliche Einheit Deutschlands und das Ruhrproblem	37
2.3 Der Weg zur westlichen Ruhrregelung: Die Folgen der Bizonengründung für die Behandlung des Ruhrproblems	50
2.3.1 Das Scheitern der sowjetischen Ruhrpläne	51
2.3.2 Die Verbesserung der amerikanischen Position im Ruhrgebiet	58
2.3.3 Das Scheitern der britischen Sozialisierungspolitik in Deutschland	64
2.3.4 Die Änderung der französischen Ruhrpolitik	73
3 DIE ENTSCHEIDUNGEN ÜBER DIE ÖKONOMISCHEN UND SICHERHEITSPOLITISCHEN REGELUNGEN FÜR DIE WESTDEUTSCHE MONTANINDUSTRIE DURCH DIE WESTMÄCHTE: DIE ENTSTEHUNG DES RUHRKONTROLLSYSTEMS	87
3.1 Die Londoner Sechsmächtekonferenz	88
3.2 Die Londoner Ruhrkonferenz	111
3.3 Das Ruhrstatut	125
3.4 Das Ruhrkontrollsystem	130
3.4.1 Das Militärische Sicherheitsamt	130
3.4.2 Das Abkommen über verbotene und beschränkte Industrien und die Revision der Reparationspolitik	134
3.4.3 Trizonenabkommen und Besatzungsstatut	144

4	ZWISCHEN ABLEHNUNG UND KOOPERATIONSBEREITSCHAFT. DIE DEUTSCHE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEN REGELUNGEN DES RUHR-KONTROLLSYSTEMS IN DER VORPHASE DER BUNDESREPUBLIK	153
4.1	Politische Verwaltungsgremien in der Vorphase der Bundesrepublik Deutschland	154
4.2	Enttäuschung und Hoffnung: Die westdeutsche Kritik am Ruhrstatut	159
4.3	Sicherheitsgarantien gegen wirtschaftspolitische Zugeständnisse: Das Scheitern westdeutscher Bemühungen um den Abbau von Kontrollregelungen	170
4.3.1	Deutsche Bemühungen um eine Änderung der Demontagepolitik	173
4.3.2	Deutsche Bemühungen um eine Mitverantwortung bei der Industriekontrolle	178
4.3.3	Deutsche Bemühungen um die Errichtung von Außenhandelsvertretungen	182
5	WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCHE ZUGESTÄNDNISSE GEGEN SICHERHEITSGARANTIEN: DAS PETERSBERGER ABKOMMEN	185
5.1	Politische Taktik im Vorfeld des Petersberger Abkommens	186
5.2	Die Verhandlungen über das Petersberger Abkommen	206
5.3	Der westdeutsche Beitritt zur Internationalen Ruhrbehörde	220
6	DIE MITARBEIT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IM RUHR-KONTROLLSYSTEM	233
6.1	Auseinandersetzungen über den Kohleexport	234
6.1.1	Das Kohlezuteilungsverfahren und seine Modifikationen	235
6.1.2	Die Krise in der Zusammenarbeit zwischen Bundesregierung und Internationaler Ruhrbehörde	242
6.2	Die Auseinandersetzung über den Kohleexportpreis	268
6.2.1	Die Veränderung der Dualpreise für Kohle infolge der D-Mark-Abwertung	269
6.2.2	Die Dualpreisdiskussion im Spannungsfeld zwischen Bundesregierung, Alliierter Hoher Kommission, Internationaler Ruhrbehörde und OEEC	274
6.2.3	Die Auswirkungen des Korea-Krieges und des Schumanplans auf das Dualpreissystem	285

6.3	Die westdeutschen Bemühungen um den Abbau der Stahlproduktionsbegrenzungen	292
7	POLITISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFHEBUNG DES RUHRKONTROLLSYSTEMS: DER SCHUMANPLAN UND DER WESTDEUTSCHE VERTEIDIGUNGSBEITRAG	307
8	ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSBEMERKUNGEN	331
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	343
	LITERATURVERZEICHNIS	345